

Heinz Ossenkamp

dbb akademie

Kongress der dbb akademie

Neue Technologien für eine neue Verwaltung
- Harmonisierung und Koordination -

12./13. Mai 2004
Congress Center Leipzig

Begrüßung

Meine sehr verehrten Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

es ist mir eine große Freude, Sie heute in meiner neuen Funktion als dbb akademie-Vorsitzender zum jährlichen Kongress „Neue Technologien für eine neue Verwaltung“ begrüßen zu können.

Im Januar habe ich dieses Amt von Peter Heesen übernommen, der in seiner neuen Eigenschaft als Bundesvorsitzender des dbb beamtenbund und tarifunion an der heutigen Kick-Off Diskussion teilnehmen wird und den ich herzlich begrüßen möchte.

Herzlich Willkommen heißen möchte ich auch den Staatssekretär des Bundesministerium des Innern, Herrn Dr. Göttrik Wewer. Mit seinem Eingangsvortrag „Deutschland Online – Strategie für ein integriertes eGovernment“ wird er unseren Kongress fachlich eröffnen.

Wir freuen uns, dass der Bund wie in den Vorjahren sein großes Engagement in Sachen eGovernment durch einen hochrangigen Vertreter unterstreicht.

Ich freue mich ganz besonders, auch den „Hausherrn“ dieser Stadt, Herrn Oberbürgermeister Wolfgang Tiefensee, hier bei uns begrüßen zu können. Er wird aus Sicht der Kommunen das Thema eGovernment beleuchten. Wir sind gespannt auf seinen Vortrag, ist doch Leipzig jüngst als unternehmerfreundlichste Stadt Deutschlands ausgezeichnet worden. Gute Noten erhielt in diesem Bewertungsverfahren auch die Stadtverwaltung – hierzu speziell von unserer Seite herzlichen Glückwunsch.

Leipzig überzeugt auch uns. Bereits zum 5. Mal veranstalten wir unseren Kongress gern in diesem in jeder Hinsicht ansprechenden Kongresszentrum. Mit seinen hellen, modernen Räumlichkeiten bietet es die ideale Kulisse für zukunftsweisende Entwicklungen. Ansprechend und vor allem viel versprechend besetzt ist auch das Podium für unsere Diskussionsrunde am heutigen Morgen.

Dazu heiße ich neben Peter Heesen Herrn Franz-Reinhard Habel, Pressesprecher des Deutschen Städte- und Gemeindebundes, Herrn Walter Seemayer, National Technology Officer, Public Sector, Microsoft Deutschland GmbH, Herrn Paul Timmers, Head of Unit eGovernment von

der Europäischen Kommission und Herrn Manfred Erdenberger als Moderator herzlich willkommen.

„Modernes eGovernment – Harmonisierung auf allen Ebenen?“ lautet ihr Thema, das durch die Anwesenheit eines Vertreters der EU-Kommission die Perspektive zu „Europa-Online“ eröffnen wird, angesichts des gerade erfolgten Beitritts von zehn neuen Ländern ein wichtiger Aspekt.

Besonders danken möchte ich heute auch unseren Sponsoren Microsoft, SAP, DBV-Winterthur und KPMG. Ohne Sie wäre die Ausrichtung des Kongresses in dieser Qualität nicht möglich.

Ich begrüße auch herzlich alle Firmen, die auf unserer Fachausstellung und in einzelnen Foren ihre Produkte, ihr Wissen und ihre Erfahrungen präsentieren.

„Das Haus ist voll“ – wir mussten in diesem Jahr sogar Ausstellern absagen, weil alle Plätze vergeben waren. Herzlichen Dank für Ihr Engagement, für Ihren Beitrag zum Gelingen der Veranstaltung.

Referenten, Moderatoren, Sponsoren, Aussteller – sie alle wären nichts ohne ein interessiertes Publikum. Herzlich Willkommen, sehr verehrte Damen und Herren. Wir freuen uns, Sie so zahlreich hier begrüßen zu können. Eine gute und erfolgreiche Veranstaltung lebt insbesondere von ihren fachkundigen und interessierten Teilnehmern. Sie als Kenner der IT-Branche und Fachleute aus der öffentlichen Verwaltung treffen hier zusammen, um sich vor Ort über sinnvolle und zukunftssträchtige Kooperationsmöglichkeiten in den Bereichen des öffentlichen Dienstes auszutauschen, Diskussionen anzuregen und neue Impulse zu setzen.

Ich danke Ihnen Allen für Ihr Kommen und Ihr lebendiges Interesse an der Thematik „eGovernment“.

Die überaus positive Resonanz auf die Kongresse der vier zurückliegenden Jahre zeigt uns, dass es der richtige Weg ist, die Kongressthemen mit einer Fachausstellung zu verbinden. Neben den Plenumsvorträgen werden in 29 Fachforen IT-Anwendungen gezeigt, die sich in der Praxis bewährt haben. Die zeitversetzte Planung der Foren haben wir vom letzten Jahr übernommen – sie hat sich bewährt.

Erstmals wurden in diesem Jahr Freeware-Workshops ins Programm aufgenommen. Die Berufsakademie Gera stellt hier frei verfügbare Software von Behörden für Behörden vor. Auch Ihnen ein herzliches Willkommen und Dankeschön.

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

unser diesjähriges Schwerpunktthema lautet „Harmonisierung und Koordination“.

Ganz im Zeichen eines integrierten eGovernment geht es um die Neuordnung und die Optimierung der Informations- und Kommunikationslandschaft in Deutschland, die heute eher einem Flickenteppich als einer zweckmäßigen und kostengünstigen eGovernment-Struktur gleicht. Der Focus des Kongresses liegt deshalb auf einer tragfähigen Gesamtstrategie von Bund, Ländern und Kommunen.

Bevor ich nun endgültig das Wort an Herrn Staatssekretär Dr. Wewer übergebe, möchte ich Sie nach getaner Arbeit heute Abend ganz herzlich zu unserer Abendveranstaltung einladen. „Auf Goethes Spuren...“ wollen wir wandeln und das in den historischen Gewölben von „Auerbachs Keller“ und „Ratskeller“.

Am Ende des heutigen Tages stehen ab 19:00 Uhr Busse für Sie bereit, die Sie an Ort und Stelle bringen werden. Ihr Namensschild ist zugleich Einlasskarte für den Abend, die Farbe der Karte kennzeichnet die Örtlichkeit, die für Sie reserviert ist – weiß steht dabei für „Auerbachs Keller“, lachsfarbene Karten laden in den „Ratskeller“ ein.

Wir haben in beiden Lokalen ein vom Essen bis zur Musik identisches Programm organisiert – Glück oder Pech in der Farbe gibt es hier also nicht.

Dank zahlreicher Gewinnspenden konnten wir wie in den vergangenen Jahren wieder eine Tombola mit reizvollen Preisen organisieren. Greifen Sie kräftig zu bei den Losen – auch hier gibt es nur Gewinner, denn das eingenommene Geld kommt ausschließlich der Deutschen Kinderkrebshilfe zugute.

Ihnen, sehr verehrte Anwesende, wünsche ich während der kommenden zwei Tage bereichernde Vorträge, gute Gespräche und weiterführende Ideen für den wartenden Alltag.

Der 5. Kongress zum Thema „Neue Technologien für eine neue Verwaltung“ ist hiermit eröffnet.